Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 140. Montag, den 19. Juni 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juni 1848.

Die Herren Kaufleute Ostwald und Bangemann aus Berlin, Herr Particulier Beyer-Hornung aus Nürnberg, log im Engl. Hause. Herr Lieutenant im Kürassier-Regiment von Gottberg aus Berlin, Herr Land-Stallmeister Meissner aus Marienwerder, Herr Rittergutsbesitzer von Laszewski aus Graudenz, Herr Apotheker Troye nebst Frau und Tochter aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier Herber und Herr Fabrikbesitzer Kutscher aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Madame Bartz und Herr F. Bötcher aus Elbing, Herr Kaufmann Zschocke aus Insterburg, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Handlungs-Gehilfe Friedrich Samuel Tapolsky und die Jgfr. Emilie Maria Köhn haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Regine Renate Krause, geb. Erdmann, hat laut gerichtlicher Erklärung vom 16 Mai c., bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Eigengärtner Johann Jacob Krause in Letzkauerweide ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Rittergutsbesitzer Carl Ferdinand Schuckert zu Odargau bei Neustadt und dessen verlobte Braut Caroline Henriette Wilhelmine verwittwete Majorin

Arnold geborne von Schmeling haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29sten Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Juni 1848.

Königl. Oberlandes-Gericht.

4. Das Volksfest im Jäschkenthale wird am 23. d. M., von 4 Uhr Nachmittags ab, stattfinden.

Die Anlagen werden dem Schutze des Publikums empfohlen.

Danzig, den 10. Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Im 29sten Bezirk ist der Kaufmann Herr Carl Ephraim Lindner, an der Lohmühle No. 480. wohnhaft, zum Bezirksvorsteher ernannt worden.

Danzig, den 10. Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die Barbara Wenda verehelichte Ossowska hat bei ihrer erlangten Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Einwohner Johann Ossowski aus Wysocka, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 3. März c. ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 20. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

7. Zur Verpachtung eines Platzes in Neufahrwasser von 70 []Ruthen, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 23. d. Mts, Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 6 Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

8. Die heute 6½ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Amalie geb. Lindenberg von einem muntern Töchterchen zeige ich hierdurch allen Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 17. Juni 1848. D. B. Lindenberg.

Todesfall

9. Am 5. Juni c. entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein geliebter Vater, der Steuereinnehmer Friedrich Adam Mehlin zu Richnau bei Conitz nach zurückgelegtem 75sten Lebensjahre, welches ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzeige. Mehlin, Kreis-Secretair.

Rheinfeld, den 14. Juni 1848.

Anzeigen.

10. D. **Mäßigkeitsverein** versammelt sich heute d. 19. Juni, 7 U. Ab., in d. St. Marien-Pauperschule.

11. Am 19. Juni und in den folgenden Tagen wird die gewöhnliche Johannis-Collecte für unsere Anstalt abgehalten werden, dem wohlwollenden Sinne unserer verehrten Mitbürger vertrauend, hoffen wir auf eine reichliche Einnahme, damit wir in den Stand gesetzt werden, die wohlthätigen Zwecke zu erfüllen, zu welchen diese Gaben bestimmt sind.

Der Vorstand sämmtlicher Pauperschulen.

E. G. Gamm. E. H. Schacht.

12. Die Jagdnutzung in den Ohraschen Wiesen soll den 24. d. M., Nachmittag um 4 Uhr, im Schulzenamte zu Ohra öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und werden die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ohra, den 13. Juni 1848. Schwalm, Schulz.

13. Veranlaßt einige Zeit außerhalb der Stadt zu wohnen, zeige ich ergebenst an, daß ich täglich, mit Ausnahme der Sonntage, in meiner Wohnung (Hundegasse 335.) nur von 11 bis gegen 1 Uhr zu sprechen bin und bitte während der Nachmittage alle für mich bestimmten Briefe und Zusendungen gefälligst in der Expedition der politisch. Zeitung u. des Dampfboots (Langgasse 400.) abgeben lassen zu wollen. **Dr. Ryno Quehl.**

14. **Hermannshof.**

Montag, den 19., großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

15. **Der Liederkranz versammelt sich heute, 7 Uhr Abends.**

16. Ein im Justiz- und Notariatsfache ausgebildeter und zur Zeit beschäftigter junger Mann wünscht sogleich ein anderweitiges Engagement, gleichviel ob im Justiz- oder Polizeifache. Das Nähere erfährt man beim Kreissecretair Mehlin in Rheinfeld bei gr. Leesen.

17. Die Grundstücke Hakelwerk 813,14. (worin ein Keller, zwei Höfe, 1 Hinterhaus und Ställungen, sowie ein großer Obst und Blumen-Garten), worin seit vielen Jahren ein Material- und Victualien-Geschäft mit sehr gutem Erfolg betrieben worden, ist jetzt Umstände halber mit sämmtlichem Inventarium sogleich oder zum 1. October 1848 aus freier Hand zu verkaufen und zu übernehmen.

18. Am 14. d. M. ist vom Hohenthore bis Schidlitz eine bernst. Cigarrensp. verloren worden. Dem Wiederbringer eine angem. Belohn. Vorst. Grab. 2053.

19. Ein Mädchen zum Aufwarten wird verlangt Korkenmacherg. 787., 3 Tr.

20. Holzg. 29., 1 Tr., s Stub. m. Meub. sehr bill. z. vm., auch e. Flügel, 6 Oct., z. vk.

21. E. tafelf. Pianoforte ist Langgasse 394. z. vm. D. Näh unt. im Lad. v. 2 b. 4 U.

22. G.....! Fern, aber nicht unerreichbar; suche auf einem andern Wege meine Sehnsucht zu befriedigen. E.....

23. **Gewehrriemen u. Cartouchen für die Bürgerwehr** sind jederzeit zu haben bei C. Zwar, Sattlermeister, vorst. Graben.

24. Ein weißer gestickter Nettschleier ist in der ersten Hälfte der Allee verloren gegangen. Man bittet denselben Krebsmarkt 485. gegen Belohn. abzugeb.

25. Gelegenheit nach **Graudenz, Culm und Bromberg,** wo mehre Ctr. Fracht, sowie Passagiere mitgen. w. k., Glockenth. u. Laterneng. 1948.
26. Töpfergasse No. 72. ist zum Johannisfest eine gr. Planbude zu vermieth.
27. Die früher angezeigten **zwei Büchsen** zu 45 und 20 Rthlr. sind jetzt hier und in der Kabusschen Buchhandl., Langgasse 515., anzusehen.
28. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grund-Capital von

Drei Millionen Thalern

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art zu den billigsten — jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden — Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus. Die Haupt-Agentur.

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

29. E. geehrten Publico die ergebenste Anzeige, daß das Seebad auf der Westerplatte bereits eröffnet und die Stege sowohl am Herren-, als am Damen-Bade zur Bequemlichkeit der Badenden in die See verlängert worden sind.

Neufahrwasser, den 15. Juni 1848. Krüger.

30. Eine junge gebildete Dame wünscht während der **Badezeit** in Zoppot oder Weichselmünde bei einer Familie Aufnahme; sie ist erbötig die Stelle einer Gesellschafterin zu vertreten, auch will dieselbe gern in der Wirthschaft behülflich ein ohne alles Honorar. Adressen unter A. Z. erbittet man im Intell.-Comt.

V e r m i e t h u n g e n.

31. **Langgasse i. e. Saal-Etage** zu verm. Näh. Langgasse 534. a.
32. Heil. Geistgasse 978. ist die Hangestube von 3 Fenstern Fronte n. Kabinet und sonstigem Gelass zu vermiethen.
33. Frauengasse 877. sind 2 Stuben nebst Kammer, Küche und Holzgelaß sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.
34. Karpfenseugen 1704. ist eine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieth.
35. Ein heizbares Ladenlokal, zu jedem Geschäfte sich eignend, nebst Wohngelegenheit ist zu Michaeli zu verm. Näheres Altst. Graben 443.

A u c t i o n.

36. **Auction eines Dampfschiffes.**

Die unterzeichneten vereidigten Schiffs-Mäkler werden am 20. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, in der hiesigen Börse, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preußisch Courant, für Rechnung wen es angeht, in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

Das hier in Strohdeich liegende französische Dampfschiff

„la Reine"

groß 77 Tonneaux, mit dem an Bord sich befindenden, vollständigen Inventarium und circa 500 Centner Steinkohlen.

Die Maschine von 70 Pferde-Kraft und eine Extra-Maschine von einer Pferde-Kraft, in London von Renne am 25. Mai 1843 verfertigt, befindet sich in completem Zustande, so daß das Schiff sofort benutzt werden kann.

Der geringe Tiefgang des Schiffes und die große Schnelligkeit eignen es besonders für Passagier- und Güterfahrt.

Nachgebote finden bis 6 Uhr Abends, ebenfalls in der Börse statt, worauf der Zuschlag im annehmbaren Falle erfolgt.

Das Schiffs- und Maschinen-Inventarium liegt in dem Comtoir des Hrn. Fr. Heyn, Langgasse No. 535., zur Einsicht, und ist sowohl dort als bei den Unterzeichneten das Nähere zu erfahren. Hendewerk. Reinick.

Danzig, den 6. Juni 1848. Schiffs-Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros-Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sg. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sg. die Elle an u. ein bedeut. Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sg. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u. bunte Herren-Halstücher von 20 sg bis 1 rtl. 25 sg., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sg., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr, Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr, Camlott 8, 9 und 10 sgr., Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr, und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,

neben der Königl. Bank.

38. **Ein bill. Schlafsopha steht Breitg. 1133. z. v.**

39. Federleinen $2\frac{1}{2}$, gebl. Nessel $2\frac{1}{2}$, Piquee $2\frac{1}{2}$, Camelottgingham $2\frac{1}{4}$, $\frac{5}{4}$-br. Parchend $2\frac{1}{2}$, Gardinenzeug $2\frac{1}{2}$, Bettdrillich 4, Bettparchend 5, Bastard 5, Cambry 3, schw. Camelott 6, Plaid 5 Sg. pro Elle, Tücher, Strümpfe und noch sehr viele Artikel zum Erstaunen billig im breiten Thore, dem Schützenhause **gegenüber, in dem neu erbauten Hause.**

40. Fliesen in verschiedenen Größen sind billig zu haben Mälzergasse 129.

41 Auf dem Gute Grzymalla bei Marienburg stehen 200 Fettschaafe, größtentheils Hammel, zum Verkauf. Näheres zu erfragen im städtischen Lazareth zu Danzig, beim Besitzer Herrn von Essen.

42. Fischmarkt 1575. ist e. gute Büchse a 12 rtl. u. 1 Muskette a 14 rtl. z. verk.

43. **Eine neue Sendung Roßhaar-Hüte erhielt und** empfiehlt E. Fischel.

44. **Neue Bettfedern und Flockdaunen zu herabgesetzten Preisen** Junkergasse No. 1910.

45. Spendhaussche Neugasse No. 1265. sind 2 hölzerne Gartenpuppen z. vk.

46. In der bill. **Bandh. Breitg. 1217. bei J. S. Goldschmidt & Co.**, werden Hut-, Hauben- u. Cravattenbänder von $1\frac{1}{2}$ Sg. d. E., wie Glacee-Handschuhe 6 Sg., Badehosen 5 Sg., verkauft.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Bäckermeister Brey'schen Concursmasse gehörige Grundstück Schirrmachergasse No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 772 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

am 19. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Bäckers Nathanael Gottlob Henck und dessen Ehefrau Anna Florentine geb. Heyden gehörige, in dem Dorfe Praust unter der Servis-Nummer 82. und Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2490 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs Auseinandersetzung

am 18. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, in dem anstehenden Termine ihre Rechte anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit deren Ansprüchen werden präcludirt werden

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

49. Dienstag, den 20. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, soll das in der Töpfergasse sub Servis No. 35. gelegene Grundstück im Börsenlokal öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus einem massiven, 4 Etagen hohen Wohnhause mit 7 Stuben, 1 Vorbau und einem nach der Radaune führenden Steige. Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Departement des unterzeichneten Oberlandesgerichts im Berentschen Kreise belegene Domainen-Vorwerk Gr Bartell No. 20. soll am 15. August c., um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Roloff subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und die Bedingungen können im Bureau B. eingesehen werden.

Der Reinertrag des Grundstücks gewährt zu 4 Prozent einen Taxwerth von 9848 Rtl. 14 Sgr. 2 Pf. und zu 5 Prozent einen Taxwerth von 7894 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf. Darauf haftet ein Erbpachtskanon von 136 Rtl. 19 Sgr., welcher zu 4 Prozent gerechnet ein Capital von 3424 Rtl. 5 Sgr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 4 Prozent veranschlagt 6424 Rtl. 9 Sgr. 2 Pf., zu 5 Prozent veranschlagt 4470 Rtl. 25 Sgr. 4 Pf. beträgt.

Marienwerder, den 11. Januar 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

51. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Das den Johann Jacob und Maria gebornen Gehrmann — Vigoreschen Eheleuten gehörige, zu Böhmischguth unter der Hypothekenbezeichnung B. LIII. 10. belegene, aus Wohnhaus, Stall, Schmiede und Garten bestehende Käthnergrundstück, abgeschätzt auf 629 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein u. Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. Juli 1848, Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

52. Freiwilliger Verkauf.

Die den minorennen Geschwistern v Wysocki gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf die sub No. 3. des Hypothekenbuchs im Dorfe Unterschloß gelegene Weichselfähre und das ebendaselbst sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene, denselben Geschwistern gehörige Kruggrundstück, soll im Termine den 19. September d. J. in freiwilliger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Die Fährgerechtigkeit ist auf einen Minderwerth von 273 Rtl. und der Werth des Kruggrundstücks auf 543 Rtl. abgeschätzt.

Der Verkauf erfolgt in Pausch und Bogen. Die Giltigkeit desselben hängt von der Genehmigung des Pupillen-Collegii in Marienwerder ab. Der Käufer ist 3 Monate an sein Gebot gebunden. Die Hälfte des Kaufgeldes wird 14 Tage nach erfolgter Genehmigung eingezahlt, die andere Hälfte wird in das Hypothekenbuch eingetragen und mit 5 Prozent verzinst.

Die Kosten der Subhastation trägt der Käufer.

Die übrigen Kaufbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 22. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

53. Auf den Antrag der Benefizial-Erben ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 23. October 1846 hierselbst verstorbenen Rentiers Fabian Falk eröffnet. Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, werden aufgefordert im Termin

den 18. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer No. 10. vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und die Richtigkeit derselben nachzuweisen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Als Mandatare werden bezeichnet: Herr Justiz-Commissarius Schrader in Pr. Stargardt und Herr Justiz-Commissarius Schütz in Tiegenhoff.

Dirschau, den 25. März 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

54. Es wird bekannt gemacht, daß der Besitztitel des in Ohra gelegenen jetzt von dem Kaufmann Heinrich Zimmermann besessenen Grundstücks am 20. Juli 1782 im Erbbuche pag. 35. A. auf den Namen der Wittwe Catharina Müller, der Anna Maria verehel. Paul Franz Zebelowski, der Dorothea Müller und der Anna Müller berichtigt ist, und daß auf demselben zur zweiten Verbesserung laut Erbtheilung vom 12. Juli 1784 für Jacob Hoog, Sohn des Israel Hoog, 15 Gulden D. C. haften.

Der Uebergang des Grundstücks auf den zeitigen Besitzer, so wie die anzeiglich erfolgte Abzahlung dieser Post haben nicht vollständig nachgewiesen werden können.

Es werden nunmehr alle unbekannten Prätendenten, welche auf dieses Grundstück oder auf die bezeichnete Post von 15 Gulden aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, und außerdem die ihrem Aufenthalte nach unbekannten, oben genannten, im Erbbuche aufgeführten Besitzer, sowie auch der Jacob Hoog, der Peter Emanuel Codagnolla und der Johann Jacob Lietz, resp. deren Erben oder sonstige Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche sofort und spätestens in dem am

Sechsten September c. a., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner in dem Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen auf das bezeichnete Grundstück resp. die erwähnte Post von 15 Gulden unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präkludirt u. bei Anlegung des Hypothekenbuchs übergangen werden werden.

Danzig, den 22. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.